



## 6. Woche (26.03. – 02.04.2021)

Durch die ganze Fastenzeit werden **jeden Freitag ab 15 Uhr** Tüten mit Impulsen für Sie bereitstehen. Diese Tüten können am Ev. Gemeindehaus Urdenbach (Angerstraße 77, beim rechten Treppenaufgang), an der Herz Jesu-Kirche Urdenbach und St. Cäcilia, Benrath abgeholt werden.

Wir laden Sie herzlich ein, immer montags abends um 20 Uhr in einer Zoom-Konferenz zusammenzukommen.

Den Link für den 29. März finden Sie hier:

<https://zoom.us/j/99768832539?pwd=Q2JEdUZCc25lQlBxVDhT-dmQ0RHJHUT09> oder



Gemeinsam sich darüber austauschen, welche Gedanken zum Inhalt und zu den Impulsen aus der Tüte gekommen sind, welche Antworten auf die beigefügten Fragen für sich gefunden wurden, ...



Eine Tüte...

*Gemischtes*

**Wie schön**, dass Sie dabei sind! In der diesjährigen Fastenzeit wollen wir Sie mit verschiedenen Impulsen und Gedanken begleiten, Sie einladen, auf eine Reise zu gehen, den verschiedenen Gedanken nachzuspüren, die Ihnen in den Tüten begegnen. Nicht unter dem Motto verzichten, sondern entdecken und erfahren. Jede Woche finden Sie an diesem Ort eine neue Tüte, gefüllt mit immer anderen Dingen für Geist, Herz und Hand.

Diese Woche:

Eine Tüte

## Gemischtes

Kennen Sie das noch von früher oder von Ihren Kinder, was das für ein tolles Gefühl ist, sich am Büdchen oder beim Kiosk für 1 DM oder 1€ eine Tüte mit gemischten Süßigkeiten zu kaufen? Es ist alles drinnen, was man mag Süßes und Saures, Hartes und Weiches,...man hält einen richtigen Schatz in der Hand. Und es bleibt einem überlassen, ob man den Inhalt der Tüte gerne teilen möchte oder nicht.

Eigentlich ist die Parallele zur Tüte Gemischtes und unseren Fähigkeiten und Talenten oder Gaben sehr passend. Jeder von uns besitzt eine bunte Vielfalt an unterschiedlichen Gaben und Talenten, aus denen wir unsere besonderen Fähigkeiten und Stärken entwickeln können. Jeder von uns hat eine Vielzahl von ihnen. Aber sind wir uns dieser bewusst? Und nutzen wir sie? Machen wir was aus und mit ihnen? Teilen wir sie mit anderen oder lassen wir sie eher verkümmern?



Vieles hast du mir anvertraut, Herr:  
mein Leben mit all seinen Kräften,  
Zeit, darin zu wirken,  
dein Wort, dass es mich lehre,  
deine Liebe, dass sie mich anstecke,  
die Mitmenschen, dass sie nicht allein seien.

Dein Reich hast du mir anvertraut,  
dass ich es vorantreibe  
gegen alle Mächte,  
die sich ihm widersetzen.

Vieles hast du mir anvertraut, Herr!  
Wie kann ich deinem Vertrauen entsprechen,  
da ich meine Schwäche kenne?  
Du lässt mich nicht allein,  
du hast mir dich selbst anvertraut  
und deinen Geist gegeben.  
Von dir gestärkt und geführt  
darf ich täglich ans Werk gehen,  
du gehst mit mir.

*Meine Gaben, Talente, meine Elemente,  
in denen ich mich wohl fühle*

*Gerne teilen Sie die restliche Tüte gemischte Pinguine mit jemandem und erzählen Sie demjenigen von ihrem Element und Ihren Fähigkeiten-  
Hören Sie dem anderen zu und sagen Sie ihm, was Sie an ihm schätzen, welche Fähigkeiten Sie besonders an ihm schätzen*

Wir möchten Sie auf eine kleine (wahre) Geschichte einladen. Vielleicht können Sie über sie schmunzeln und vielleicht entdecken Sie sich selber wieder – wie auch immer 😊

Lesen Sie diese oder schauen Sie sie sich über den Link oder QR Code an:

<https://www.hirschhausen.com/glueck/die-pinguingeschichte.php>

oder



**DIE PINGUIN-GESCHICHTE**

**ODER: WIE MAN SICH IN SEINEM ELEMENT FÜHLT**

Diese Geschichte ist mir tatsächlich passiert. Ich war als Moderator auf einem Kreuzfahrtschiff engagiert. Da denkt jeder: „Mensch toll!

Luxus!“ Das dachte ich auch. Bis ich auf dem Schiff war. Was das Publikum angeht, war ich auf dem falschen Dampfer. Die Gäste an Bord hatten sicher einen Sinn für Humor, ich hab ihn nur in den zwei Wochen nicht gefunden. Und noch schlimmer: Seerkrankheit hat keinen Respekt vor der Approbation. Kurzum: ich war auf der Kreuzfahrt kreuzunglücklich.

Endlich! Nach drei Tagen auf See, fester Boden. „Das ist wahrer Luxus!“ Ich ging in einen norwegischen Zoo. Und dort sah ich einen Pinguin auf seinem Felsen stehen. Ich hatte Mitleid: „Musst du auch Smoking tragen? Wo ist eigentlich deine Taille? Und vor allem: hat Gott bei dir die Knie vergessen?“ Mein Urteil stand fest: Fehlkonstruktion.

Dann sah ich noch einmal durch eine Glasscheibe in das Schwimmbecken der Pinguine. Und da sprang „mein“ Pinguin ins Wasser, schwamm dicht vor mein Gesicht. Wer je Pinguine unter Wasser gesehen hat, dem fällt nix mehr ein. Er war in seinem Element! Ein Pinguin ist zehnmal windschnittiger als ein Porsche! Mit einem Liter Sprit käme der umgerechnet über 2500 km weit! Sie sind hervorragende Schwimmer, Jäger, Wasser-Tänzer! Und



ich dachte: „Fehlkonstruktion!“

Diese Begegnung hat mich zwei Dinge gelehrt. Erstens: wie schnell ich oft urteile, und wie ich damit komplett daneben liegen kann. Und zweitens: wie wichtig das Umfeld ist, ob das, was man gut kann, überhaupt zum Tragen kommt.

Wir alle haben unsere Stärken, haben unsere Schwächen. Viele strengen sich ewig an, Macken auszubügeln. Verbessert man seine Schwächen, wird man maximal mittelmäßig. Stärkt man seine Stärken, wird man einzigartig. Und wer nicht so ist, wie die anderen sei getrost: Andere gibt es schon genug! Immer wieder werde ich gefragt, warum ich das Krankenhaus gegen die Bühne getauscht habe. Meine Stärke und meine Macke ist die Kreativität. Das heißt, nicht alles nach Plan zu machen, zu improvisieren, Dinge immer wieder unerwartet neu zusammen zu fügen. Das ist im Krankenhaus ungünstig. Und ich liebe es, frei zu formulieren, zu dichten, mit Sprache zu spielen. Das ist bei Arztbriefen und Rezepten auch ungünstig. Auf der Bühne nutze ich viel mehr von dem was ich bin, weiß, kann und zu geben habe. Ich habe mehr Spaß, und andere haben mit mir mehr Spaß. Live bin ich in meinem Element, in Flow!

Menschen ändern sich nur selten komplett und grundsätzlich. Wenn du als Pinguin geboren wurdest, machen auch sieben Jahre Psychotherapie aus dir keine Giraffe. Also nicht lange hadern: Bleib als Pinguin nicht in der Steppe. Mach kleine Schritte und finde dein Wasser. Und dann: Spring! Und Schwimm!

Und du wirst wissen, wie es ist, in Deinem Element zu sein.

## Impulsfragen

Was ist mein Element? Bei was fühle ich mich wohl?

Welche Gaben / Talente habe ich?

Mit wem möchte ich meine vielfältigen Talente teilen?

Wie muss mein Umfeld gestaltet sein, damit ich meine Gaben einsetzen möchte?



## Impuls zum Tun



Nehmen Sie sich etwas aus der beiliegenden gemischten Tüte und schreiben Sie Ihre Gaben und Talente auf das leere Blatt – es wird voll und vielfältig werden

